

Ohne uns keine Orientierung



Das Landesamt für Geobasisinformation Sachsen (GeoSN) ist die obere Landesbehörde in der Vermessungsverwaltung und dem Sächsischen Staatsministerium für Infrastruktur und Landesentwicklung (SMIL) nachgeordnet. Die Behörde ist Vorreiter digitaler Verwaltungsprozesse und mit den von ihr erstellten Geobasisinformationen Teil der offiziellen Geodateninfrastruktur des Freistaats.

Zu den konkreten Aufgaben des GeoSN zählen die Grundlagenvermessung, topographische Landesaufnahme, Feststellung der Landesgrenzen und Führung eines modernen Liegenschaftskatasters ebenso wie die Bereitstellung amtlich topographisch-kartographischer Informationssysteme, wie digitale Landschafts- und Geländemodelle sowie Orthofotos.

Mit dem Digitalen Zwilling Sachsen entwickelt das GeoSN die Datendrehzscheibe der Zukunft. Denn wäre schöner als ein Freistaat Sachsen? Zwei Freistaaten, ein Zwilling. Also eine Plattform, wo alle relevanten Akteure vom Bauherren über Architekt und Bürgermeister bis hin zu Genehmigungsbehörden digital zusammenarbeiten. Das verschlankt Prozesse, schafft Transparenz und Akzeptanz auch bei kritischen Projekten. Der Digitale Zwilling Sachsen sorgt dafür, dass auch im ländlichen Raum komplexe Infrastrukturprojekte umgesetzt werden können. Ein Tool – viele Möglichkeiten, das ist der Digitale Zwilling Sachsen; und ein Meilenstein in der Geschichte des GeoSN.

Folgen Sie uns



www.geosn.sachsen.de



linkedin



www.geodaesie-sachsen.de

LANDESAMT FÜR GEOBASISINFORMATION

#GeoSN2025



GeoSN

Geodaten – haben wir.  
Digital – können wir.  
Amtlich – sind wir.

# GeoSN 2025



JAN

Im Januar wurde der restaurierte Dreierstein nahe Oberwiesenthal feierlich enthüllt. Das GeoSN begleitete mit dem LFD die fachgerechte Restaurierung und setzte damit ein Zeichen für den Erhalt historischer Vermessungs- und Grenzmarken. Der Stein aus dem Jahr 1729 markiert auf dem Kamm des Erzgebirges eine der ältesten friedlichen Grenzen Europas und symbolisiert so die lange gemeinsame Geschichte von Sachsen und Böhmen.



MRZ

Am Tag der Vermessung und Geoinformation, dem 5. März, hatte sich Staatsministerin Regina Kraushaar im GeoSN angekündigt. Seit Jahresanfang führt sie das neue Ministerium für Infrastruktur und Landesentwicklung (SMIL) und ist somit auch ChefIn der obersten Vermessungsbehörde im Freistaat. Mit der Hausleitung des GeoSN sprach sie über aktuelle Herausforderungen der Vermessungsverwaltung und ihren möglichen Impact.



APR

Mädchen, die für Mathe brennen, Geographie als Lieblingsfach haben und gern digital und draußen arbeiten wollen – das waren unsere Gäste zum Girls' Day. Im GeoSN hat der Mädchen-Zukunftstag Tradition und gibt mit Geocaching, Kartenapp und praktischen Vermessungsübungen einen Einblick in den Berufsalltag einer Geomatikerin. Denn selbstverständlich sind Geodäsie und Geo-IT weiblich!



Azubi zum Geomatiker (m/w/d) gesucht!



JAN

Im Dialog: Landtagspräsident Alexander Dierks war erstmals zu Gast im GeoSN. Ziel war es, sich über aktuelle Projekte der Geoinformation und Vermessung zu informieren. Im Austausch mit der Behördenleitung und Fachkollegen ging es um die Bedeutung moderner Geodaten, deren Nutzung für Verwaltung und Gesellschaft sowie zukunftsfähige Entwicklungen für Sachsen.



MRZ

Mit einem besonderen Spionagekrimi präsentierte sich das GeoSN auf der Leipziger Buchmesse. Am traditionellen Gemeinschaftsstand mit Thüringen gab es nicht nur Karten, Luftbilder und Geodaten, sondern auch bislang geheime Aufnahmen einer US-Satellitenmission aus dem Kalten Krieg. Zur LBM2025 wurden diese im Geoport Sachsenatlas freigeschaltet und sind nun öffentlich einsehbar.



APR

Aus Sachsen in die weite Welt – darauf zielt die neue Kooperation des GeoSN mit UNU-FLORES, dem Nachhaltigkeitsinstitut der UN-Universität in Dresden. Diese wurde im Rahmen der Dresden Nexus Konferenz besiegelt mit dem Ziel, gemeinsam praxisrelevante und interdisziplinäre Forschung im GIS-Kontext zu fördern sowie Projekte zu innovativen Geodäsie-Methoden voranzutreiben.



OKT

Im Oktober war der Digitale Zwilling Sachsen erstmals in Berlin zu Gast. Gemeinsam mit BKG und BMI lud das GeoSN interessierte Parlamentarier zum Austausch über digitale Geo-Innovationsprojekte in den Bundestag ein. Das Ergebnis aufzeigen, wie eine enge, sich ergänzende Partnerschaft zwischen Bund und Land gelingt und welche überregionale Bedeutung dem Digitalen Zwilling Sachsen als Vorreiter zukommt.



SEP

Apfelerte statt Arbeitsalltag: Im Rahmen von „ehrensache.jetzt“ tauschten engagierte GeoSN-Kollegen einen Tag lang ihren Schreibtisch gegen Gemüsebeete und Obstwiesen einer Dresdner Stadtfarm. Der Einsatz fand in Kooperation mit der Bürgerstiftung statt, die damit soziale Projekte unterstützt. In der Behörde stärkt so ein Ehrenamtsprojekt definitiv den Teamgeist.



JUN

Wer nicht weniger als die Welt vermessen will, der durfte auf keinen Fall den Aktionstag Geodäsie verpassen. Im Juni fand er erstmals im GeoSN statt: Rund 200 Schüler aus Dresden und Umgebung erfuhren, welche Karrierechancen hinter Drohne, Laserscan und Karten-Apps stecken. Organisiert wurde das Event vom SMIL mit Partnern aus Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung, um die Vielfalt der Geo-Branche aufzuzeigen.



MAI

Frühjahrsputz beim Geoport Sachsenatlas: Mit einem Plus an Nutzerfreundlichkeit und besserer Bedienbarkeit startete der digitale Kartendienst des GeoSN durch. Mitte Mai war der Facelift inklusive Softwareumstellung abgeschlossen. Per Video erfuhren die Nutzer, was neu ist und wo sich die Usability verbessert hat. Bei Fragen berät der Service-Desk zu veränderten Tools und angepasster Funktionalität.



NOV

Es war einer ihrer letzten offiziellen Termine: Zum Jahresende wurde Barbara Meyer als Staatssekretärin des SMIL verabschiedet. Zuvor schaute sie noch am Stand des GeoSN beim 10. Zukunftsforum simul\* vorbei. Ihr Engagement für Innovation und digitale Geoprojekte wird fehlen – jedoch übernimmt mit Sören Trillenber ab 2026 ein neuer Impulsgeber für Infrastruktur und Verwaltungsmodernisierung.



SEP

„Mit Innovation zur Transformation“: Unter diesem Motto stand das exklusive Fachevent zum Digitalen Zwilling Sachsen am 24. September im Rudolf-Harbig-Stadion in Dresden. 200 Gäste diskutierten, was Fußball und Landesentwicklung verbindet: Überblick, Koordination und Daten. Genau hier setzt das 3D-Double des Freistaats an – nicht als technisches Extra, sondern als echter Standortvorteil.



AUG

Der Luftbildservice des GeoSN feierte 2025 sein 20-jähriges Bestehen. In dieser Zeit entstanden 185.660 Luftbilder mit 620 Terabyte Daten. Seit 2005 wurden 20 Ausschreibungen für Bildflüge umgesetzt und insgesamt 165.174 Quadratkilometer in Sachsen befliegen. Ergebnis ist ein umfangreiches Archiv hochaktueller, präziser Orthofotos – als Open Data frei verfügbar.



20 JAHRE LUFTBILDSERVICE SACHSEN

Erhältlich im Buchhandel

Das GeoSN hat gemeinsam mit dem Landesamt für Archäologie Sachsen einen Bildband veröffentlicht.



Herausgeber, Redaktion, Gestaltung und Druck: Landesamt für Geobasisinformation Sachsen (GeoSN)  
Fotos: GeoSN & Kunstmotiv Pillnitz  
www.mandy-regina.de  
Redaktionschluss: März 2026  
Diese Druckschrift kann kostenfrei bezogen werden bei:  
Landesamt für Geobasisinformation Sachsen (GeoSN),  
Obereckplatz 3, 01099 Dresden  
Webseite: www.geosn.sachsen.de  
E-Mail: Poststelle@geosn.sachsen.de  
Telefon: +49 351 8283-8400  
Telefax: +49 351 8283-6130

Verteilerhinweis  
Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.  
Copyright  
Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdruckes von Auszügen und der fotomechanischen Wiedergabe, sind dem Herausgeber vorbehalten.

Personal (Stichtag 31. Dezember 2025)

